

Rechtsprechung

Seite

(verlinkt mit Anlagen)

1. Unfall auf einer Geschäftsreise – Kongressteilnahme – nach Ende der gemeinsamen Abendveranstaltung ca. fünfstündiger Barbesuch – auf dem Rückweg zum Hotel Geldbörse gestohlen – Verfolgung des Diebes – Sturz mit Radiuskopffraktur – kein Arbeitsunfall – Verfolgung rein privater Interessen zum Rückerhalt der Geldbörse – deshalb auch kein Versicherungsschutz nach § 2 Abs. 1 Nr. 13c SGB VII – Urteil des Hess. LSG vom 11.03.2019 – L 9 U 118/18 – DOK 311.01:311.133:374.28 [402 - 412](#)
2. Weg vom dritten Ort zur Arbeit – Weg ist 3,5-mal länger als der reguläre Weg – eigenwirtschaftliche Tätigkeit am dritten Ort – kein Wegeunfall – Revision anhängig – Urteil des LSG Rheinland-Pfalz vom 07.05.2018 – L 2 U 197/17 – DOK 372.11 [413 - 423](#)
3. Kein Arbeitsunfall – Hinterwandinfarkt mit Kammerflimmern sowie nachfolgende hypoxische Hirnschädigung – innere Ursache – keine Einstandspflicht des Arbeitgebers wegen Organisationspflichtverletzung – unterbliebene Nothilfemaßnahme – Fehlen eines Defibrillators an der Betriebsstätte – Urteil des LSG Baden- Württemberg vom 14.12.2018 – L 8 U 4654/17 – DOK 374.21 [424 - 435](#)
4. Kein Hörschaden durch Lautsprecherdurchsage bei der Arbeit – Lautsprecheranlage war mangelfrei – Gesundheitsschaden durch Lautsprecherdurchsage bei lebensnaher Würdigung ausgeschlossen – kein Arbeitsunfall – Urteil des SG Dortmund vom 29.03.2019 – S 17 U 1169/16 – DOK 375.0 [436 - 438](#)
5. Anerkennung eines Harnblasenkrebses bei einem KFZ-Mechaniker als BK Nr. 1301 – kein Verdoppelungsrisiko erforderlich – trotz Umgangs mit nur geringen Mengen an aromatischen Aminen Kausalität zwischen Exposition und Erkrankung anerkannt – kein Mindestdosierfordernis im Tatbestand der BK Nr. 1301 – Urteil des Hessischen Landessozialgerichts vom 02.04.2019 – L 3 U 48/13 – DOK 376.3-1301 [439 - 452](#)
6. Pflegemehrbedarf durch einen Verkehrsunfall – Kind als Beifahrerin ihrer Mutter schwerstgeschädigt – Rundumpflege des Kindes erforderlich – Kind erhält Leistungen aus der Pflegeversicherung – Klage auf Pflegemehrbedarf gegen die Haftpflichtversicherung – Schadensersatz des Kindes aus StVG und BGB – kein Forderungsübergang auf Pflegeversicherung nach § 116 Abs. 1 SGB X – § 116 Abs. 6 SGB X – Doppelentschädigung durch Pflegeversicherung und durch Haftpflichtversicherung möglich – Regelungsinhalt des § 86 [453 - 465](#)

Abs. 3 VVG ist nicht auf § 116 Abs. 6 SGB X übertragbar – Urteil des
LG Münster vom 03.05.2019 – 8 O 307/16 – DOK 750.04:750.12

Literatur

7. Überbetriebliche Ausbildung 4.0 – Erfordernis von fachlichen und kollaborativen Fähigkeiten der Auszubildenden – Arbeiten in virtuellen Teams – Lernen in virtuellen Räumen – Nutzung digitaler Medien und aktueller Software – „Collaborative Blended Learning“ – Beschreibung der Ausstattung moderner „Learning Areas“ – Schulung der Medienkompetenz des Lehrpersonals erforderlich – Hinweis auf Aufsatz von Petra Gohlke und Jürgen Jarosch, Digitale Lernräume in der überbetrieblichen Ausbildung gestalten – Kollaboratives Lernen fördern – DOK 990

[466](#)